

Einsteigerbericht Tino Volmer 2010:



Wer vor ein paar Jahren „einfach mal schnell mit ISDN ins Internet gehen“ wollte, griff am besten gleich zu einer Fritz!Card. So war es auch bei mir. Alles klappte sensationell unspektakulär, wie mir kurz danach auffiel. Den Namen AVM verband ich seitdem mit Qualität und einfacher Bedienung. Mit grundlegender Erfahrung in der „embedded“ Softwareentwicklung bot sich mir eines Tages die einmalige Chance bei AVM zu arbeiten. Dies bedeutete für mich die Möglichkeit, meine berufliche Entwicklung voranzubringen. Versprach ich mir doch damit, ganz vorn dabei zu sein, wenn es darum geht, smarte Innovationen zu entwickeln.

Das ist nun schon ein halbes Jahr her und ich bin nicht enttäuscht worden. Meine Arbeit zeigt diese innovative Einstellung deutlich, da ich schon jetzt die CAT-iq-Telefone von morgen entwickeln darf. Ich implementiere die druckfrischen Spezifikationen für CAT-iq, welche natürlich von AVM mitgestaltet werden. Es macht Spaß, in einem so erfolgreichen Unternehmen zu arbeiten, das vielen anderen Firmen der Branche stets ein bis zwei Schritte voraus ist.

Ich erlebe bislang eine erfreulich gute Kommunikation zwischen den Abteilungen. Komplexe Produkte scheinen mit einer erstaunlichen Leichtigkeit zu entstehen. Ein Grund dafür ist vielleicht die Tatsache, dass alle Mitarbeiter an einem Standort arbeiten und so kurze Wege haben.

Ich freue mich auf meine weitere Zukunft bei AVM.